

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Kreistages
des Landkreises Osterode am Harz in der Wahlperiode 2011/2016
am 19. März 2012, 16.00 Uhr,
im Forum der Berufsbildenden Schulen II,
An der Leege 2 b, 37520 Osterode am Harz

Anwesend sind
die Kreistagsabgeordneten:

Rudi Armbrrecht, Hörden am Harz	Klaus Liebing, Bad Sachsa
Klaus Richard Behling, Bad Lauterberg im Harz	Herbert Lohrberg, Eisdorf
Wilhelm Berner, Osterode am Harz	Reiner Lotze, Osterode am Harz
Marco Borrmann, Herzberg am Harz	Hans Christian Metzger, Bad Sachsa
Werner Bruchmann, Bad Sachsa	Herbert Mische, Walkenried
Harm-Heiko de Vries, Windhausen	Lutz Peters, Herzberg am Harz
Klaus Dragun, Osterode am Harz	Dr. Andreas Philippi, Herzberg am Harz
Bernd Fröhlich, Osterode am Harz	Jürgen Rähmer, Badenhausen
Monika Grammel, Osterode am Harz	Barbara Rien, Bad Lauterberg im Harz
Hans-Jürgen Gückel, Herzberg am Harz	Lutz Rockendorf, Bad Sachsa
Christa Hartz, Herzberg am Harz	Raymond Rordorf, Osterode am Harz
Karl Heinz Hausmann, Osterode am Harz	Frank Rusteberg, Osterode am Harz
Manfred Keimburg, Osterode am Harz	Dr. Reiner Schenk, Bad Lauterberg im Harz
Helga Klages, Osterode am Harz	Gerd Schirmer, Hattorf am Harz
- Vorsitzende -	Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz
Rosita Klenner, Walkenried	Hermann Seifert, Bad Sachsa
Frank Koch, Osterode am Harz	Erich Sonnenburg, Badenhausen
Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz	Horst Tichy, Bad Lauterberg im Harz
- stellv. Vorsitzender -	Holger Thiesmeyer, Bad Lauterberg im Harz
Frank Kosching, Osterode am Harz	Karl-Georg Wipke, Hattorf am Harz

Von der Verwaltung

Erster Kreisrat Gero Geißbreiter
Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Pfister
Kreisverwaltungsoberrat Michael Bührmann
Kreisangestellter Franz-Michael Hemesath
Kreisangestellte Marleen Diener - als Protokollführerin -

Es fehlen entschuldigt
die Abgeordneten

Henning Kruse, Wulften am Harz
Ulrich Schramke, Herzberg am Harz
Regina Seeringer, Osterode am Harz
Karin Wode, Elbingerode

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 16.03 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreistages. Sie begrüßt die Anwesenden, besonders den neuen Schulleiter der Berufsbildenden Schule II, Herrn Dr. Karsten Wehmeyer, die Mitglieder der Personalvertretung der Kreisverwaltung und den Vertreter der Presse.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Erster Kreisrat Geißreiter zieht Punkt 3 „Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 23. Jan. 2012“ und Punkt 7 „Vertrag mit dem Land Niedersachsen zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung des Landkreises Osterode am Harz“ von der vorgesehenen Tagesordnung zurück.

Er führt zu Punkt 3 aus, dass der Protokollführer wegen eines Trauerfalls mehrere Tage ausgefallen ist und das Protokoll nicht vorlegen konnte. Zu Punkt 7 berichtet er, dass die notwendige Vorbereitung dieses Tagesordnungspunktes in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 7. März 2012 und im Kreisausschuss am 12. März 2012 nicht stattgefunden habe.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Sodann stellt der Kreistag folgende

T a g e s o r d n u n g

fest:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten
4. Erweiterung des Beschlusses über Fusionsgespräche;
 - a) Antrag der SPD Kreistagsfraktion vom 28. Feb. 2012
 - b) Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 29. Feb. 2012
5. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert von über 2.000,00 €

6. Jagdrecht;
 1. Neuwahl der Kreisjägermeisterin oder des Kreisjägermeisters
 2. ggf. Neuwahl eines Vertreters der Jäger im Jagdbeirat
7. Initiative „Zukunft Harz“ (IZH)
 - a) Fortführung und Finanzierung der Projektorganisation
 - b) Entsendung von Vertretern in den Lenkungsausschuss
8. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Goslar über die Bestandspflege und Betreuung von Ansiedlungsvorhaben im Beherbergungsgewerbe und für „Wohnen im Alter“
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Einwohnerfragestunde

Punkt 3:

Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

In Vertretung des Landrats berichtet der Erste Kreisrat über wichtige Angelegenheiten:

- a) Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Niedersächsischen Obergerichts für die Amtszeit vom 27. April 2012 bis 26. April 2017

Auf Vorschlag des Kreistages wurde der Abg. Rudi Armbricht zum ehrenamtlichen Richter des Nds. Obergerichts gewählt.

- b) Wahl des Kreislandwirts

Gemäß § 38 Abs. 1 Gesetz über die Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LwKG) bilden die in einem Wahlkreis gewählten Mitglieder der Kammerversammlung einen Ausschuss, der aus seiner Mitte für Teilgebiete des Wahlkreises jeweils eine Kreislandwirtin oder einen Kreislandwirt wählt.

Der Bezirksstellenbeirat für die Bezirksstelle Northeim, der sich aus Vertretern der Landkreise Northeim, Hildesheim, Göttingen und Osterode am Harz zusammensetzt, hat am 3. Feb. 2012 für den Landkreis Osterode am Harz Herrn Hartmut Danne zum Kreislandwirt gewählt. Herr Danne hat dieses Amt bereits seit 1997 inne.

Aufgabe des Kreislandwirts ist es, die Interessen der Landwirte und der in der Landwirtschaft tätigen Personen in der Kammerversammlung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zu vertreten.

c) Seniorenservicebüros

Die Förderung der 16 Seniorenservicebüros durch die Nds. Landesregierung, die 2008 an den Start gegangen sind, wird ein Jahr länger als geplant fortgesetzt und nimmt somit eine positive Wendung.

Die Weiterförderung können auf Antrag die Landkreise erhalten, deren Förderung am 30. Juni 2012 ausläuft. Der Landkreis Osterode am Harz ist davon ebenfalls betroffen und kann einen Antrag auf Weiterförderung beim Landessozialamt in Hildesheim stellen. Die Landesregierung stellt weitere 688.000,- € zur Verfügung. Das Aufgabenspektrum der Seniorenservicebüros, die die Förderung erhalten, wird angepasst. Zukünftig beraten sie auch Seniorinnen und Senioren, die sich im Bundesfreiwilligendienst engagieren wollen. Aus Anlass des Europäischen Jahres des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen werden sich die Seniorenservicebüros außerdem vermehrt um Projekte des Generationendialogs kümmern.

d) Erweiterung der Berufsfachschule der BBS II

Aufgrund des Antrages vom 16. Nov. 2011 und auf Beschluss des Kreisausschusses vom 12. Dez. 2011 wurde die Genehmigung zur Erweiterung der Berufsfachschule durch die Nds. Landesschulbehörde am 13. März 2012 erteilt. Die Berufsfachschule wurde somit um den Ausbildungsberuf Sozialassistentin/Sozialassistent mit dem Ergänzungsbildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife ab 1. Feb. 2012 erweitert. Der Bildungsgang umfasst im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich in drei Schulhalbjahren insgesamt 240 Unterrichtsstunden in den Fächern Mathematik sowie Biologie, Chemie bzw. Physik.

Punkt 4:

Erweiterung des Beschlusses über Fusionsgespräche;

- a) Antrag der SPD Kreistagsfraktion vom 28. Feb. 2012
- b) Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 29. Feb. 2012

- Drucksache Nr. 51 -

Die Vorsitzende berichtet, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 12. März 2012 dem Kreistag die Annahme des Beschlussvorschlags, auch Fusionsverhandlungen mit dem Landkreis Goslar zu führen, einstimmig empfohlen hat.

Der Abg. Hausmann erläutert für die SPD-Kreistagsfraktion, dass er wegen der Struktur des Landkreises Osterode Fusionsgespräche auch mit dem Landkreis Goslar für erforderlich hält; der Beschluss des Kreistages vom 31. Okt. 2011 sei dahingehend zu erweitern. Wegen der finanziellen Situation sei der Landkreis Osterode am Harz zu Fusionsverhandlungen gezwungen, jedoch nicht nur in eine Richtung. Es müsse mit allen Nachbarlandkreisen verhandelt werden, um die Zukunftsfähigkeit unseres Landkreises, der im Übrigen als Einziger mehrere Fusionsoptionen habe, auszuloten. Eine klare Absage werde denjenigen erteilt, die den Landkreis Osterode am Harz zerstückeln wollen. Der Landkreis Osterode am Harz als strukturschwache Region und mit defizitärem Haushalt sollte ergebnisoffene

Verhandlungen mit allen Nachbarlandkreisen führen und weiterhin die Ressourcen Interkommunaler Zusammenarbeit ausschöpfen. Eine positive Entscheidung über den Antrag des Landkreises Osterode am Harz auf Eigenentschuldung sei anzustreben. Bisher hätten Sondierungsgespräche mit den Landkreisen Goslar und Northeim stattgefunden, heute werde mit dem Landkreis Göttingen gesprochen. Von dem Druck, den der Landkreis Northeim durch Presseberichte aufbaut, sollte man sich unbeeindruckt zeigen. Eine Entscheidung sei später zu treffen, Gründlichkeit ginge vor Schnelligkeit.

Genauso wie der Abg. Kosching, wendet er sich gegen eine Zerstückelung des Landkreises Osterode am Harz. Dies könne aber nicht unter diesem Tagesordnungspunkt beschlossen werden.

Der Abg. Peters führt für die CDU-Kreistagsfraktion aus, dass ergebnisoffene Verhandlungen mit allen gleichberechtigten Partnern zu führen seien; dazu gehöre auch der Landkreis Goslar. Die große Lösung des Hesse-Gutachtens werde eher als bedenklich gesehen. Es werde auch seitens der CDU-Kreistagsfraktion keine Zersplitterung des Landkreises befürwortet und somit eine gemeinsame Linie im Kreistag unterstützt. Um die Verhandlungsposition zu verbessern, könne nur der richtige Weg sein, alle Angebote zu vergleichen und die Tür nicht gleich zuzuschlagen.

Diese Auffassung habe seine Fraktion immer vertreten.

Der Abg. Körner ergänzt, dass ein ähnlicher Antrag zur Einbeziehung des Landkreises Goslar in die Fusionsüberlegungen bereits in der Sitzung des Kreistages am 31. Okt. 2011 seitens der CDU-Kreistagsfraktion gestellt worden sei.

Der Abg. Seifert äußert, dass die FDP/BI - Gruppe den Beschlussvorschlag mittragen werde. Der Landkreis Goslar sei zunächst Fusionsverhandlungen gegenüber negativ eingestellt gewesen, doch nun gestalte sich die Situation anders, und Goslar sei ebenfalls gesprächsbereit. Dabei sei aber die Fusionszeitschiene der Landesregierung nicht außer acht zu lassen, und konkrete, harte Fakten seien auf den Tisch zu bringen. Der Entschuldungshilfeantrag als Optimum an Finanzhilfe könne nach aktuellem Kenntnisstand nun doch nicht mehr so euphorisch gesehen werden.

Es ergibt sich eine Aussprache, an der sich die Abg. Rordorf und Hausmann beteiligen. Im Ergebnis wird festgestellt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für die Änderung des Beschlusses vom 31. Okt. 2011 sei. Die Verhandlungsergebnisse seien abzuwarten und erst danach eine Bilanz zu ziehen sowie der Rahmen für das weitere formelle Vorgehen zu stecken.

Die Vorsitzende stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses zur Abstimmung. Der Kreistag fasst sodann folgenden

Beschluss:

Der Beschluss des Kreistages vom 31.10.2011 wird dahingehend ergänzt bzw. abgeändert, dass Verhandlungen über einen Zusammenschluss auch mit dem Landkreis Goslar ergebnisoffen zu führen sind, an allen Verhandlungen der Arbeitskreis „Zukunft Landkreis Osterode“ und die Landtagsabgeordneten des niedersächsischen Landtages aus dem Landkreis Osterode zu beteiligen sind und Satz 4 unter Buchst. c) entfällt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 5:

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert über 2.000 €

- Drucksache Nr. 53 -

Nachdem die Vorsitzende den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, weist der Abg. Kosching auf einen von ihm per E-Mail am 19.03.2012, um 13:56 Uhr, eingereichten Antrag zu Punkt 4 hin und bittet diesen zu behandeln. Die Vorsitzende erläutert, dass dieser Punkt bereits abschließend behandelt und der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen worden sei. Anträge hätten im Rahmen der Aussprache und vor der Abstimmung gestellt werden müssen. Sie weist ausdrücklich auf die Geschäftsordnung des Kreistages hin und verweist den Abg. Kosching auf den Punkt Anfragen und Mitteilungen.

Der Erste Kreisrat führt ergänzend aus, dass ein Erweiterungsantrag zu einem Beschluss des Kreistages - hier dem Eckpunktepapier - hätte rechtzeitig eingereicht werden müssen, um eine Vorbereitung durch Fachausschüsse bzw. Kreisausschuss zu gewährleisten.

Der Abg. Kosching unterstellt der Vorsitzenden den Antrag übergangen zu haben, bezeichnet ihr Vorgehen als Manipulation und kündigt an, die Angelegenheit rechtlich prüfen zu lassen.

Die Vorsitzende entzieht dem Abg. Kosching das Wort.

Sodann stellt die Vorsitzende den Beschlussvorschlag zu Tagesordnungspunkt 5 zur Abstimmung. Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss:

Die Annahme der in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten Zuwendungen wird beschlossen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 6

Jagdrecht;

1. Neuwahl der Kreisjägermeisterin oder des Kreisjägermeisters
2. ggf. Neuwahl eines Vertreters der Jäger im Jagdbeirat

- Drucksache Nr. 48 -

Auf der Mitgliederversammlung der Jägerschaft des Landkreises Osterode am Harz e.V. am 10. März 2012 wurde beschlossen,

1. Herrn Claus-Wilhelm Deig als Kreisjägermeister und
2. Herrn Reinhold Wensel als Vertreter der Jäger im Jagdbeirat

zu benennen. Beide Vorschläge wurden einstimmig gefasst, Gegenkandidaten gab es nicht. Entsprechend hatte die Landesjägerschaft Niedersachsen mit Schreiben vom 12. März 2012 dem Kreistag gem. § 38 Abs. 1 NJagdG Claus-Wilhelm Deig als Kreisjägermeister und gem. § 38 Abs. 4 NJagdG Reinhold Wensel als Vertreter der Jäger im Jagdbeirat zur Wahl vorgeschlagen.

Wahlen:

Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016

1. den von der Landesjägerschaft vorgeschlagenen Claus-Wilhelm Deig als Kreisjägermeister für den Landkreis Osterode am Harz

(Abstimmungsergebnis: einstimmig bei
1 Stimmenthaltung)

2. den von der Landesjägerschaft vorgeschlagenen Reinhold Wensel als Vertreter der Jäger im Jagdbeirat Kreisjägermeister für den Landkreis Osterode am Harz

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 7:

Initiative „Zukunft Harz“ (IZH)

- a) Fortführung und Finanzierung der Projektorganisation
- b) Entsendung von Vertretern in den Lenkungsausschuss

- Drucksache Nr. 58 -

Der Abg. Lohrberg lobt, dass es sich gelohnt habe, die Fortführung und Finanzierung der IZH mit dem Landkreis Goslar zu verhandeln. Durch die geänderte Kooperationsvereinbarung können erhebliche Mittel eingespart werden. Die allgemeine Wirtschaftsförderung werde dadurch gestärkt, ohne dass weitere Mittel bereit zustellen seien. Die Ansprechpartner der allgemeinen Wirtschaftsförderung

würden weiter im Kreishaus ansässig sein. Die Fortsetzung und Weiterentwicklung der IZH sei unbedingt notwendig, und werde den Westharz voranbringen. Dafür sei die SPD-Kreistagsfraktion immer eingetreten. IZH behandle wichtige Themen wie Gesundheitsmanagement, Tourismus, Gesundheit und Energie-/ Ressourcentechnologien. Die TU Clausthal werde weiterhin an dem Projekt mitarbeiten, nur die Bundesagentur für Arbeit beteilige sich seit 1. März 2012 personell nicht mehr. Als Vertreter des Lenkungsausschusses werden der Abg. Hausmann und Erster Kreisrat Geißreiter vorgeschlagen. Das weitere Mitglied werde aus dem Vorstand der Mekom am 22. März 2012 benannt.

Der Abg. Peters führt aus, dass die CDU-Fraktion sehr froh über die Fortführung des Projektes IZH sei, nachdem ein Scheitern wegen der Standortfrage, auch der allgemeinen Wirtschaftsförderung, drohte. Die Vorlage finde Zustimmung, jedoch bedauere er die Entscheidung der Bundesagentur für Arbeit. Das Projekt sei wichtig für die Wirtschaft des Landkreises und deren Bürger. Der Vorschlag der SPD/Grüne - Gruppe zur Besetzung des Lenkungsausschusses finde die Zustimmung der CDU-Kreistagsfraktion.

Erster Kreisrat Geißreiter führt aus, dass die Änderungen mit dem Landkreis Goslar und der Arbeitsagentur Goslar und Göttingen abgestimmt seien. Alle seien damit einverstanden. Der vorletzte Satz des Beschlussvorschlags könne gestrichen werden, da keine Mehraufwendungen anfielen.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

- a) Der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz stimmt der Fortführung der „Initiative Zukunft Harz“ gemeinsam mit dem Landkreis Goslar über den 29. Feb. 2012 hinaus zu. Sitz der Nachfolgeorganisation soll weiterhin Clausthal-Zellerfeld sein. Der Kooperationsvertrag (Stand 05.03.2012) wird unter Berücksichtigung folgender Änderungen abgeschlossen:
 - 1.) In § 4 Abs. 1 wird folgender neuer Satz 2 eingeführt: „Die Landkreise Goslar und Osterode am Harz stellen dafür geeignetes Personal zur Verfügung.“ Die bisherigen Sätze 2 ff. werden die Sätze 3 ff.
 - 2.) In § 5 Abs. 1 wird Satz 4 ersatzlos gestrichen.
 - 3.) § 5 Abs. 5 erhält folgende Fassung: „Auf Wunsch des Lenkungsausschusses können Vertreter des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und der Agenturen für Arbeit Goslar und Osterode am Harz als beratende Mitglieder an den Sitzungen teilnehmen.“

Bestehende Sperrvermerke werden aufgehoben.

- b) In den Lenkungsausschuss werden der Abg. Karl-Heinz Hausmann und Erster Kreisrat Geißreiter sowie ein weiteres Mitglied aus dem Vorstand der Mekom entsandt.

(Abstimmungsergebnis: jeweils einstimmig)

Punkt 8:

Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Goslar über die Bestandspflege und Betreuung von Ansiedlungsvorhaben im Beherbergungsgewerbe und für „Wohnen im Alter“

- Drucksache Nr. 55 -

Die Vorsitzende verweist auf die verteilte Tischvorlage. Erster Kreisrat Geißreiter führt aus, dass die Änderungen nur redaktioneller Art seien.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz beschließt die anliegende Kooperationsvereinbarung (Stand 14. März 2012).

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 9:

Anfragen und Mitteilungen

1. Der Abg. Rusteberg kündigt an, dass zum Thema Inklusion am 15. Mai 2012, um 19:00 Uhr, in Göttingen eine Informationsveranstaltung stattfinden werde. Eine schriftliche Einladung werde in Abstimmung mit dem Landkreis folgen.
2. Der Abg. Kosching bittet den Abg. Liebing um Klärung, ob Teilfusionen potenziell möglich seien und dies eine Zerstückelung für den Landkreis bedeuten könne.

Der Abg. Liebing kritisiert zunächst die Vorgehensweise des Abg. Kosching. Sodann beantwortet er die Frage dahingehend, dass das Eckpunktepapier vom Kreistag beschlossen worden sei und danach keine „Filetierung“ erfolgen solle. In der Sondierungsphase seien jedoch Gespräche jeglicher Art zu führen, um den Landkreis bei einer anstehenden Fusion zu positionieren. Die Sondierungsgespräche würden heute Abend fortgesetzt. Er habe keine vorgefasste Meinung. Er erinnere an die Kreisfusion, die 1972/74 erfolgt sei, wonach seine Heimatgemeinde Neuhoof zur Stadt Bad Sachsa gekommen sei. Er werde in dem Gespräch ohne Festlegungen Fragen stellen. Bei einer möglichen Fusion seien alle Bürger einzubeziehen, aber auch die Landkreisverwaltung. Er weist den Abg. Kosching daraufhin, Anträge zur Tagesordnung wegen der notwendigen Vorbereitung rechtzeitig zu stellen.

Der Abg. Peters weist daraufhin, dass lt. Geschäftsordnung der Punkt Anfragen und Mitteilungen nicht für offene Diskussionen gedacht sei. Erster Kreisrat Geißreiter ergänzt, dass Anträge auf dem formalen Wege der Kreisverwaltung zuzuleiten seien.

Der Abg. Seifert äußert, dass er es sehr verwerflich finde, wenn der Abg. Kosching der Vorsitzenden Manipulation unterstelle; Anträge seien selbstständig zu stellen.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Eine Frage von Herrn Wiegand, wann die Bürger über die geplanten Fusionen informiert werden, beantwortet Erster Kreisrat Geißreiter. Informationen zum Stand der Fusionsverhandlungen werden auf der Internetseite des Landkreises bereitgestellt, darüber hinaus habe bereits eine offene Informationsveranstaltung am 6. Feb. 2012 in Osterode stattgefunden.

Herr Wiegand fragt nach, wann die Bürger in die Entscheidungsfindung einbezogen werden und somit die versprochene Transparenz erhalten. Der Abg. Lohrberg antwortet, dass heute das letzte Sondierungsgespräch anstehe und danach die Fakten zu dokumentieren und greifbare Ergebnisse zu selektieren seien. Anschließend würden die Bürger informiert und weiterhin in die Prozesse einbezogen werden.

Der Abg. Peters weist daraufhin, dass laut Geschäftsordnung während der Einwohnerfragestunde keine Beantwortung durch die Fraktionen oder einzelne Abgeordnete vorgesehen sei. Die Vorsitzende bestätigt dies und kündigt an, auf die Einhaltung der Geschäftsordnung noch stärker hinzuwirken.

Um 17.00 Uhr schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Kreistages.

gez.
Helga Klages

Vorsitzende

gez.
Gero Geißreiter

Erster Kreisrat

gez.
Marleen Diener

Protokollführerin

Genehmigt in der Sitzung des Kreistages am 21. Mai 2012

unter Berücksichtigung folgender Änderung:

Auf Seite 9 unter Punkt 9 ist bei der Nr. 1 als Veranstaltungsort „Göttingen“ genannt. Richtig muss es heißen „Wartbergschule Osterode“.